



POP UP CRANACH

Alice – Museum für Kinder bei den Alten Meistern

Eine Ausstellung in der Gemäldegalerie der

Staatlichen Museen zu Berlin

26. September 2014 bis 12. April 2015

Kulturforum

Gemäldegalerie – Staatliche Museen zu Berlin

Matthäikirchplatz, 10785 Berlin-Tiergarten

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 10–18, Do 10–20, Sa u. So
11–18 Uhr, Mo geschlossen

Eine Ausstellung des Alice – Museum für Kinder im
FEZ-Berlin und der Stiftung Luthergedenkstätten in
Sachsen-Anhalt, in Kooperation mit den Staatlichen
Museen zu Berlin.

Sie steht unter der Schirmherrschaft von
Kulturstaatsministerin Monika Grütters.

Medienpartner: Kulturradio vom rbb

Eröffnung der Ausstellung: Donnerstag, 25. September
2014, 18 Uhr, Gemäldegalerie, Foyer

Cranach-Bilder werden lebendig

Die Ausstellung POP UP CRANACH in der
Gemäldegalerie zeigt die Cranachs aus vielen
Blickwinkeln

Was waren das für Künstler, die rund 5000 Bilder
malten? Wie wirkten Sie als Ratsherren und
Bürgermeister? Wie hatten sie mit einer Apotheke
Erfolg und wurden reiche Männer? Und wie machten
sie mit ihren Bildern Luther unsterblich?
Den Multitalenten Lucas Cranach dem Jüngere und

Veranstaltungsort:

Gemäldegalerie
Staatliche Museen zu Berlin
Matthäikirchplatz
10875 Berlin

Kontakt:

**Alice – Museum für Kinder
im FEZ-Berlin**

Kinder-, Jugend-
und Familienzentrum
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin

Dr. Birgit Weichmann

Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit für
POP UP CRANACH

T 030-2196 88 80

F 030-530 71-111

presse-cranach@fez-berlin.de

Pop up Cranach ist eine Aus-
stellung des Alice – Museum für
Kinder im FEZ-Berlin und der
Stiftung Luthergedenkstätten in
Sachsen-Anhalt.

In Kooperation mit den
Staatlichen Museen zu Berlin.



Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

seinem Vater widmet das Alice - Museum für Kinder des FEZ-Berlin im Vorfeld des 500. Geburtstages von Lucas Cranach dem Jüngeren (1515-1486) im Jahr 2015 eine Ausstellung für Kinder, Jugendliche, Schulklassen und Familien.

Es ist das erste Mal, dass einem einzelnen Künstler eine reine Kinderausstellung gewidmet wird. Unweit der „echten“ Cranach-Werke in der Gemäldegalerie geht POP UP CRANACH dabei neue Wege, um Kindern die Künstler, ihre Werke, die Welt und das Leben vor über 500 Jahren erlebbar zu machen. Die Mitmach-Ausstellung stellt dabei vielfältige Bezüge zur heutigen, bildmächtigen Medienwelt her.

Werbekampagne für Luther

Die Cranachs laden ihre Besucher auf einen Parcours in die Kulisse einer imaginären Stadt ein. Ausgewählte Bilder der beiden Künstler geraten dort in Bewegung, verwandeln sich in einzelne Teile, Schatten, Geräusche, Spiel- und Farbwelten. Jedes Detail wird zum Rätsel und freut sich auf kreative Antworten der Besucher, die in eine andere Welt eintauchen und eine Zeitreise ins 15. und 16. Jahrhundert, in die Zeit der Cranachs und die von Luther machen.

Für Bildforscher und Lauscher

Die Ausstellung beantwortet viele Fragen: Woraus werden Farben hergestellt? Wie erkennt man eine Fälschung? Und was soll der Löwe im Zimmer des Kardinals Albrecht von Brandenburg? Welche Geschichten und Symbole verstecken sich in Cranachs Bildern? Ob im Schloss, im Labor oder auf dem Marktplatz - überall können sich die Kinder – aber auch erwachsene Besucher - mit der faszinierenden Welt der Cranachs aktiv auseinandersetzen. Wer in die Kostüme der Zeit schlüpft, wird sich schnell wie die „Kurfürsten von Sachsen“ aus Cranachs Gemälde fühlen und die Lutherbilder Cranachs vermitteln, wie eine Werbekampagne um 1500 ausgesehen haben könnte. Rollenspiele in Kostümen dieser Zeit versetzten die Besucher unter Anleitung eines Tanzmeisters ins höfische Leben und den Wittenberger Marktplatz erleben die Besucher als „Wimmelbild“ des Mittelalters, das sie mit

Taschenlampen lebendig werden lassen können. Im Laubzelt schließlich können sie der Bildgeschichte von „Herkules und die Pygmäen“ lauschen und dabei entdecken, dass eigentlich jedes Bild eine Geschichte erzählt. Sogar eine echte Cranach-Fälschung können die Kunstdetektive entlarven und Spuren zu den echten Cranachs, wie dem „Jungbrunnen“ nebenan verfolgen.

Eine der produktivsten Kunstwerkstätten Europas

Spielerisch und altersgerecht erleben die großen und kleinen Besucher Lucas Cranach den Jüngeren aus vielen verschiedenen Blickwinkeln und erfahren so, was es bedeutet, dem Künstler zu begegnen, der in Wittenberg eine der größten und produktivsten Kunstwerkstätten Europas leitete und in den Jahren der konfessionellen Auseinandersetzungen nach Luthers Tod mit seinen Bildern einen wichtigen Beitrag zur Verbreitung des neuen Glaubens leistete.

400 Quadratmeter Atelier im FEZ in der Wuhlheide

Parallel zur Ausstellung in der Gemäldegalerie bietet HANDS ON CRANACH im Alice – Museum für Kinder im FEZ-Berlin die Möglichkeit zum Malen und Experimentieren von Tape-Art über Skulptur und Video bis hin zur Grafik auf 400 Quadratmetern. Diese Workshops finden im speziell umgestalteten Alice-Atelier im FEZ-Berlin in der Wuhlheide statt. Dort werden neue wie traditionelle künstlerische Techniken eingesetzt, um im Geiste der beiden Cranachs Neues und Eigenes zu gestalten. 500 Schüler werden dort mit zehn Berliner Künstlern wie in einem Künstleratelier arbeiten. Anschließend stellt ein Kinderkuratorium eine eigene Ausstellung zusammen. An den Wochenenden können Familien in zweistündigen Workshops wie die Cranachs mit den Künstlern kreativ werden. Das Cranach-Atelier wird gefördert von der PwC-Stiftung und Modulor.

Im Anschluss an Berlin wird die Ausstellung in Wittenberg, der Wohn- und Wirkungsstätte des jüngeren Cranach, im Rahmen der Landesausstellung „Cranach der Jüngere 2015“ präsentiert. In den folgenden Jahren wird sie in Kronach, Halle, Wien, Graz und weiteren

Städten gezeigt.

POP UP CRANACH wird gefördert im Rahmen des Reformationsjubiläums 2017 von der Beauftragten für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, sowie durch den Hauptstadtkulturfonds und das Land Sachsen-Anhalt.

www.pop-up-cranach.de

Wer ist das „Alice – Museum für Kinder im FEZ-Berlin“?

Das „Alice – Museum für Kinder im FEZ-Berlin“ ist ein Kindermuseum im Südosten von Berlin. Es realisiert und präsentiert interaktive Ausstellungen für Kinder, Jugendliche und Familien, die erfolgreich durch namhafte Museen im In- und Ausland touren. Alice packt schwierige und gesellschaftsrelevante Themen an und arbeitet sie für Kinder und Jugendliche auf. Aktuelle Beispiele sind die Ausstellungen „Sag, was war die DDR?“, „Achtung, Familie!“ oder die Wanderausstellung „Erzähl mir was vom Tod“, die bereits in fünfzehn verschiedenen deutschen und europäischen Städten präsentiert wurde. Die Ausstellung „Willkommen@HotelGlobal“ ist 2012 mit dem amerikanischen Promising Practice Award ausgezeichnet worden.

Mit der Ausstellung POP UP CRANACH begibt sich Alice das erste Mal mit einer Berliner Ausstellung aus der Wuhlheide direkt an den Ort mitten in Berlin, wo die Cranach-Originale hängen: in die Gemäldegalerie der Staatlichen Museen zu Berlin am Kulturforum.

www.alice-kindermuseum.de

Berlin, 25. September 2014